



Dirt-Wies Marienau e.V.

Projekt „*Pumptrack*“



Errichtung einer asphaltierten Rollsport-Anlage

Frühjahr 2024

Darum geht's:

Wenn Sie diese Projektmappe in Ihren Händen halten möchten wir uns zunächst für Ihr Interesse an unserem Vorhaben bedanken.

Im Folgenden möchten wir kurz unseren Verein vorstellen, falls Sie uns bis dato noch nicht kennen. Anschließend werden wir Ihnen einen kurzen Überblick geben, worum es sich bei einem sogenannten „Pumptrack“ überhaupt handelt und zeigen, welchen Mehrwert eine solche Anlage, auch überregional und sogar generationsübergreifend mit sich bringt.



Vorab sei gesagt, dass ähnliche Projekte in den letzten Jahren, überwiegend durch kommunales Engagement, in ganz Europa und vor allem in Deutschland, starken Zuspruch erhalten und mehr und mehr zu einer echten Alternative zum üblichen Breitensport für Jugendliche werden.



Da wir mit unserem Verein bereits seit über zehn Jahren eine Anlage für Freestyle Mountainbiker in Eigenregie betreiben, haben wir nicht nur das notwendige Gelände, sondern ebenso die Erfahrung für den Betrieb des geplanten Pumptracks. Da es sich hierbei allerdings um ein präzises Bauvorhaben handelt, das planungs- und bautechnische Expertise benötigt um langfristig zu funktionieren, haben wir uns mit der Schneestern GmbH aus Kempten zusammengetan. Das Unternehmen hat bereits unzählige Projekte dieser Art realisiert und garantiert uns den maximalen Erfolg. Kai Siebdraht, der Geschäftsführer von Schneestern, ist selbst ehemaliger Mülsener und war daher von Beginn an Feuer & Flamme für das Projekt, mit dem er seiner alten Heimat gern etwas Gutes tun möchte.



Wir suchen Unterstützung!

Trotz dieser guten Voraussetzungen sind zur Umsetzung des Baus eines Pumptracks die finanziellen Mittel nicht unerheblich. Da wir logistisch und bautechnisch bereits gut vernetzt sind, sind wir über jede Art der finanziellen Unterstützung für unser Projekt dankbar und möchten Ihnen gern zeigen, wie wir unsere Idee umsetzen wollen und welcher gesellschaftliche Mehrwert daraus entstehen kann.





Dirt-Wies Marienau e.V.

Das sind WIR:

Im Jahr 2013 haben wir die Möglichkeit erhalten, im schönen und ruhigen Marienau, einem Ortsteil von Mülsen im Landkreis Zwickau, unsere eigene Mountainbike-Strecke zu errichten. Mit damals noch 12 Jugendlichen im Alter von 13 bis 15 Jahren sind wir ins Blaue hinein auf unserem Gelände gestartet. Bereits im Jahr 2016 haben wir uns dazu entschieden, einen gemeinnützigen Verein zu gründen, der mittlerweile 85 Mitglieder umfasst.

Von da an hat sich unsere Anlage rasant weiterentwickelt und ist mittlerweile die größte ihrer Art in ganz Ost-Deutschland. Seit 2016 richten wir jährlich ebenso einen Wettkampf aus, den „Dirt-Wies Ride“. Dieser ist Teil der Freestyle-Mountainbike Weltmeisterschaft und lockt mittlerweile jedes Jahr 2000+ Zuschauer in unser kleines Dorf, das nicht einmal halb so viele Einwohner hat.



In den Kategorien Profi, Amateur und Rookie (Kinder/Anfänger) treten insgesamt bis zu 100 Teilnehmer gegeneinander an und versuchen, Wertungsrichter mit möglichst abwechslungsreichen und schwierigen Tricks auf dem Fahrrad zu überzeugen. Mit dieser Veranstaltung und unserem Gelände haben wir uns in der Szene einen Namen gemacht und sind auch international bekannt geworden.

Schirmherr unseres Vereins ist Lukas Knopf, der seit der Vereinsgründung mit dabei ist. Der 27-Jährige aus Chemnitz ist seit über zehn Jahren professioneller Freestyle-Biker und bereist mit seinem Fahrrad Wettkämpfe auf der ganzen Welt. Wenn er zu Hause ist, trainiert er regelmäßig auf unserem Vereinsgelände, das wir gemeinsam mit ihm gestalten und unterhalten. Somit haben wir eine Anlage geschaffen, auf der Anfänger sowie Profis trainieren und den Spaß am Radfahren erleben können.



Der nächste Schritt:

Nun wollen wir einen letzten Schritt gehen, um unseren Sport noch besser für eine breite Masse erlebbar zu machen und Kindern und Jugendlichen den Einstieg in den Freestyle-Mountainbike-Sport zu erleichtern. Mit dem Bau eines Pumptracks wollen wir einen Ort schaffen, an dem Menschen aller Altersgruppen und sogar ohne Erfahrung auf dem Rad gemeinsam Radfahren und voneinander lernen können.

Pumptrack

Was ist das?



Wenn man von Pumptracks spricht, ist ein Rundkurs gemeint, der im Wesentlichen aus zwei Elementen besteht: Wellen und Steilkurven. Ziel beim Befahren dieser Strecke ist es, ohne zu Pedalieren Schwung zu generieren und diesen zu erhalten,

was durch sogenanntes „pumpen“ (aus dem engl. „to pump“) erreicht wird. Dabei handelt es sich um das gezielte Be- und Entlasten des Fahrrads durch Verlagerung des Körperschwerpunktes bei Auf- und Abfahren auf den Wellen.

Die dabei generierte Geschwindigkeit ist abhängig von der Präzision, mit welcher die Be- und Entlastung erfolgt. Am höchsten Punkt einer solchen Welle muss das Gewicht nach vorn verlagert und der Lenker des Fahrrads in Richtung Brust gezogen werden.

Möglichst schnell erfolgt dann im Anschluss die Belastung durch die Verlagerung des Körperschwerpunktes nach hinten, sodass die Rückseite der Welle als Abfahrt genutzt wird und möglichst effektiv gepumpt wird. In der Senke zwischen der befahrenen und der nächsten Welle beginnt die Bewegung von vorn. Durch die Platzierung von Steilkurven am Ende von Geraden lässt sich so aus den Wellen ein Rundkurs gestalten, der spielerisch die Koordination und Balance auf dem Rad fördert und massiv zur Verbesserung der Fahrtechnik beiträgt.



Arten von Pumptracks



Kids-Pumptrack

Speziell für Laufräder und kleine Fahrräder werden Pumptracks mit niedrigeren Wellen und flacheren Steilkurven dimensioniert. Dadurch lässt sich die Strecke speziell für Kleinkinder noch besser nutzen. Allerdings sinkt der Spaßfaktor für erfahrene Nutzer mit größeren Rädern deutlich und das Potential einer solchen Anlage lässt sich nicht voll ausschöpfen.

Race-Pumptrack

Für Fortgeschrittene oder Profis eignen sich Strecken, die für Wettrennen ausgelegt sind. Meist wird der Verlauf dazu gespiegelt ausgelegt, sodass zwei Fahrer direkt gegeneinander antreten können. Hier sind die Wellen meist deutlich höher und die Kurven steiler, um höhere Geschwindigkeiten zu erzielen. Nachteil ist, dass diese Pumptracks nur sehr schwer für Unerfahrene oder Kinder nutzbar sind.



Jumptrack

Die Art der Streckenführung eignet sich besonders gut zum Springen und Tricksen und ebenso, beides zu lernen. Durch den Einbau von kürzeren Abständen zwischen den Wellen kann man diese einfacher überspringen, wird die Auffahrt etwas steiler gebaut, kann der Schwung optimal durch Gewichtsverlagerung in hohe Sprünge umgewandelt werden. Spaßfaktor und Lerneffekt beim Üben von Sprüngen sind hier am größten.

Unser Ziel:

Der Allround-Pumptrack



Die bisher vorhandenen Strecken auf unserem Gelände bestehen aus Erd- und Holzelementen und setzen bereits Grundkenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Fahrrad voraus und erfordern speziell dafür geeignete Mountainbikes oder BMX-Räder. Wer schon auf dem notwendigen Level fahren kann, wird sich hier vielseitig ausleben und sportlich weiterentwickeln können. Allerdings ist hier neben den nötigen Skills auch von Beginn an das richtige Equipment gefragt.

Der Pumptrack als „Sportplatz 2.0“

Ein asphaltierter Pumptrack hingegen versteht sich als inklusive Anlage für alle Rollsportarten und stellt somit eine Verbindung zwischen dem herkömmlichen „Fahrradfahren“ und dem eher speziellen Freestyle-Mountainbiking her. Hierbei ist die Wahl des Rades hinfällig, denn wenn die richtige Dimensionierung von Wellen und Steilkurven gewählt wird, sind der Anlage vom Laufrad bis zum E-Bike keine Grenzen gesetzt. Sicherlich eignen sich auch hier manche Räder besser als andere, wenn es darum geht besonders schnell oder effizient zu fahren. Dies hat jedoch kaum Einfluss auf den Spaßfaktor und den Lerneffekt, der auf dem Kurs erlebbar gemacht wird.

Durch die Umsetzung des Baus mit Asphaltdecke wird die Strecke haltbar gemacht und der Wartungsaufwand nahezu auf Null gesetzt. Das gewährleistet eine ganzjährige Nutzung und macht ihn sozusagen zum Sportplatz 2.0: ein Ort, an dem jeder Nutzer nach seinem Ermessen seine sportlichen Ziele verfolgen kann.

Nur mit vereinten Kräften...

Wir steuern auf die 11. Saison zu, in der wir unsere Anlage betreiben. Unsere Mitglieder kümmern sich seither in Eigenregie um den Bau und den Erhalt unserer Strecken, was mit viel Zeit- und Kraftaufwand einher geht. Präzise Arbeiten an Rampen aus Erde lassen sich nur mit der Schaufel erledigen, schwere Maschinen sind aber ebenso von Nöten, um die benötigten Massen schnell und effektiv bewegen zu können. Wir sind daher mehr als froh, kompetente Partner an unserer Seite zu haben, auf die bei der Umsetzung unserer Vorhaben stets Verlass ist:



Unterstützer seit Stunde Null: KARI Baumaschinen

Seit dem ersten Spatenstich steht KARI mit seinem Baumaschinenverleih immer hinter uns. Mit ihren modernen Radladern und Kettenbaggern in allen Größen haben wir schon unzählige tausend Tonnen Erde bewegt. Die Geräte werden dann vor Ort durch unsere Jungs aus dem Verein bedient, die sich mittlerweile bestens mit dem Modellieren von Erdhügeln mit schwerem Gerät vertraut gemacht haben. Auch beim Projekt Pumptrack werden wir uns wieder auf den Einsatz von KARI's Technik verlassen können. Vielen Dank!



Schüttgutlogistik und Baumaterial on Point: Mit FMB Transporte

Mit seinem Fuhrunternehmen und Baustoffhandel FMB eröffnet uns der Marienauer Mario Baumann den unkomplizierten Zugang zur Organisation und Anlieferung der benötigten Baumaterialien. Egal ob mit Kipper oder Kran, um Erde, Frostschutz oder Kies zu erhalten ist FMB der perfekte Partner. Sein Netzwerk wird zentraler Bestandteil des Projektes sein. Danke FMB!



www.fmb-transporte-sachsen.de

*Schubboden *Spezialkran *Tieflader
*Container *Kipper *Bagger

Unterstützen auch SIE unser Projekt !

Der aktuelle Stand des Projekts:

Bereits im Herbst 2023 haben wir begonnen, die Grundfläche für den Pumtrack als plane Fläche vorzubereiten. In Eigenarbeit wurde das Podest hergerichtet, auf dem die Strecke errichtet werden soll. Die verfügbare Fläche umfasst **638m²**.



Nach der Fertigstellung der Erdschicht haben wir uns erstmalig mit der Firma Schneestern vor Ort getroffen. So konnte die verfügbare Fläche genau Vermessen werden und eine grobe Vorplanung erfolgen. Gemeinsam mit den Profis haben wir an dieser Stelle ausgearbeitet, wie die optimale Streckenführung auszulegen ist.

Hierbei war besonders wichtig, dass der Pumtrack möglichst vielfältig ausgelegt ist, dass er für alle Altersgruppen und Erfahrungslevel gut nutzbar ist. Ergebnis dieser Beratung ist der finale Planungsentwurf, der nicht nur alle Nutzer der Anlage, sondern ebenso alle Möglichkeiten einbezieht, die sich aus der Topografie des Geländes ergeben:



Der finale Planungsentwurf:



Genau so soll er sein, der erste Pumptrack in der Gemeinde Mülsen. Die von der Firma Schneestern angefertigte Zeichnung gibt einen hervorragenden Überblick, wie das Endergebnis einmal aussehen soll.

Mit einer Wellenhöhe von maximal 56cm wird eine optimale Größe gewählt, um vom Laufradfahrer bis zum Speedjunker alle Nutzer in seinen Bann zu ziehen. Die vorhandenen Höhenunterschiede im Gelände werden zudem genutzt, um Standflächen für Ein- und Ausfahrten einzubauen. In diesem Zuge wird die Topografie auch genutzt, um Optionen für Tricks und Sprünge zu verbauen, die von Erfahrenen genutzt werden können, jedoch für Neulinge ohne Einschränkungen des Streckenverlaufes umfahrbar sind.

Alle Planungsdaten auf einen Blick:

Flächendaten

Gesamtfläche	638 m ²
Asphaltierte Fläche	238 m ²
Standflächen	49 m ²
Grünflächen	351 m ²

Streckendaten

Streckenlänge	65 m
Streckenbreite	≈ 2 m
Wellen	12
Steilkurven	3
Sprünge	3
Standflächen	2

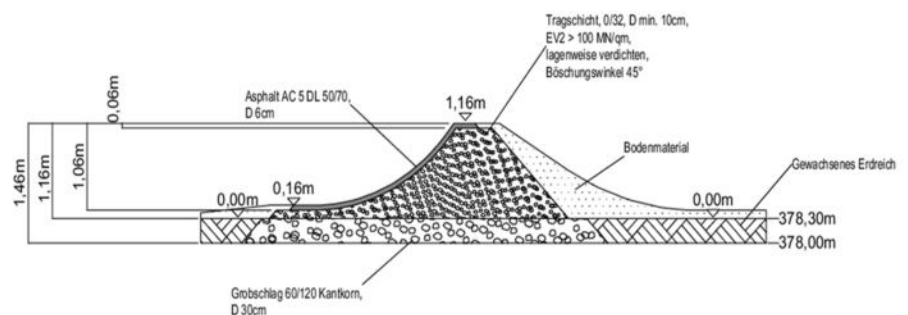
Fahrtrichtung

Standart Fahrtrichtung ist gegen den Uhrzeigersinn. Die Anlage ist ebenso im Uhrzeigersinn fahrbar, Richtungswechsel sind möglich.

Massendaten Baumaterial

Grobtragschicht	284 t
Schottererschicht	564 t
Filterkies	8 t
Asphalt	41 t
Vlies	29 m ³
Sicherheitsmarkierung	9 m

Regelschnitt
1:100



Kostenplanung

Baumaterial

Grobtragschicht:	60/120	≈ 3.000 €
Schottererschicht:	FSS 0/32	≈ 6.000 €
Filterkies	16/32	≈ 300 €
Asphalt:	AC 8 DN	≈ 4.000 €
Vlies:	GRK2	≈ 50 €

Σ 13.350 €

Logistikkosten

Thermo-LKW für Asphalt, 2 Tage	1.900 €
Kosten für Kraftstoff	≈ 1.000 €

Σ 2.900 €

Kosten für Dienstleistung / Bau

Planungs- und Entwurfskosten	0 €
2x Shaper/Bauarbeiter (Schneestern) für Geländemodellierung, 8Tage	11.500 €
Einbau Asphalt, 2 Tage	5.800 €
Unterbringung & Verpflegung	1.500 €

Σ 18.800 €

Gesamtkosten: 35.050 €

Wir suchen finanzielle Hilfe

35.050 € - eine gewaltige Summe, aber...

betrachtet man diese Kosten im Vergleich zu ähnlichen Projekten, die ohne die nötigen Kontakte zu Planern, Baufirmen und Dienstleistern gebaut werden, wird es schnell deutlich teurer. Ein Pumptrack in dieser Größe kostet eine Kommune ca. 100.000 €, das ist fast das Dreifache!

Zudem haben wir nicht nur ein geeignetes Grundstück für den Bau, sondern sogar schon die Planfläche vorbereitet, auf der die Strecke entsteht. Außerdem steht der finale Entwurf - wir sind ready to go!

Eigeninitiative macht's möglich

Ohne unsere Jungs aus dem Verein wäre eine Maßnahme wie diese nicht ansatzweise denkbar. Durch unsere Erfahrung im Streckenbau können wir Fremdpersonal einparen und die Kosten gewaltig drücken.

Wir werden unsere Freizeit und sogar Urlaubstage hergeben, um dieses Projekt, für unsere Leidenschaft umzusetzen!

10.000 € haben wir schon!

Durch unsere Vereinstätigkeit haben wir über die Jahre Rücklagen bilden können, die nun in das Projekt einfließen sollen. Mit 10.000 € haben wir fast ein Drittel der erwarteten Gesamtkosten als Startgrundlage!

So können Sie uns unterstützen:

Werden Sie Pumptrack-Sponsor

Ihr Unternehmen - verewigt an unserem Pumptrack

Der neue Pumptrack wird ein viel genutzter Treffpunkt für Jugendliche, aber auch für Familien werden. Die Freiflächen am Streckenrand oder im Infield eignen sich perfekt für Ihre Banden-Werbung!

Gern sprechen wir gemeinsam mit Ihnen, wie wir Sie am Besten vor Ort in Szene setzen können! Alle Banden werden aus langlebigen Blechtafeln in Kooperation mit unserem Partner Schilderwerk Beutha hergestellt. Dabei sind uns kaum Grenzen gesetzt.

Für immer und ewig: Ihr Werbeauftritt auf Asphalt

Uns steht ebenso die Möglichkeit zur Verfügung, Ihr Logo oder Text als langlebige Markierung direkt auf dem Asphalt aufzubringen. So wird Jeder, der die Strecke befährt, ganz sicher auf Sie aufmerksam!

Unser Vorteil als gemeinnütziger Verein!

Selbstverständlich bieten wir Ihnen die Möglichkeit an, Ihr Sponsoring als Spende zu quittieren. So können Sie mehr als nur den Werbezweck mit Ihrer Beteiligung erzielen!

***Wollen Sie unseren Pumptrack unterstützen,
oder mehr über unser Projekt erfahren?***

Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.



Kontaktieren Sie uns:

E-Mail:

dirtwiesmarienau@gmx.de

Mobil:

Fritz Göbel, Vereinsvorsitzender
+49 176 43931060

Tim Stiegler, stellv. Vereinsvorsitzender
+49 178 5360570

Stephan Hetze
+49 172 3567004